Stadt **Hungen**

Vorlage-Nr.: 2026/263

Betreff: Waldwirtschaftsplan 2027			
Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	**Stefan Battenfeld**		**25.09.2026**

Beteiligung anderer Fachbereiche erforderlich ? ☒ nein ☐ ja			
FB 1 Zentrale Dienste	FB 2 Bürgerdienste	FB 3 Technische Dienste	FB 4 Finanzen
Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter/in	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter
Beteiligung Personalrat erforderlich ? ☒ nein ☐ ja			
Beteiligung Frauenbeauftragte erforderlich ? ☒ nein ☐ ja			

Finanzielle Auswirkung?	☐ nein ☒ ja
Haushaltsmittel vorhanden ?	☐ nein ☒ ja
	Datum, Unterschrift Fachbereichsleiter Finanzen
Kostenstelle / Sachkonto	5550000
Investitionsnummer	
Entstehen Folgekosten ?	☒ nein ☐ ja wenn ja, Anlage ist beigefügt

Sonstige Hinweise (z.B. zum Verfahren)

Unterschrift Verfasser/in	Unterschrift Fachbereichsleiter/in	Unterschrift Bürgermeister

Betreff: Waldwirtschaftsplan 2027			
Anlage(n): 2026/263 Anlage Waldwirtschaftsplan 2027			
Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	**Stefan Battenfeld**		**25.09.2026**

Beteiligung Ortsbeirat erforderlich: Nein

Beratungsfolge	Termin	Status
Magistrat	**06.10.2026**	**nichtöffentlich beschließend**
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	**02.11.2026**	**öffentlich beschließend**
Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss	**03.11.2026**	**öffentlich beschließend**
Stadtverordnetenversammlung	**05.11.2026**	**öffentlich beschließend**

Beschluss:

Es wird beschlossen,
den von Forstservice Taunus GmbH & Co.KG, Brunnenstr. 11, 65618 Niederselters vorgelegten Waldwirtschaftsplan mit den dort vorgesehenen Erträgen und Aufwendungen für das Forstwirtschaftsjahr 2027 die Zustimmung zu erteilen.

Die Erträge und Aufwendungen des vorgelegten Waldwirtschaftsplanes werden im Haushaltsplan 2027 veranschlagt.

Sach- und Rechtslage:

Der Wirtschaftsplan basiert auf den Daten der Forsteinrichtung sowie unserer bisherigen Holzmarktanalyse.

Nach einer Phase stagnierenden Wachstums des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) mit einem Wert von +0,2 % im Jahr 2025 wird von der Bundesregierung für 2026 insgesamt ein leichtes Wachstum von 1,3 % erwartet, was eine sehr leichte Erholung der deutschen Wirtschaft andeuten würde.

Ein erheblicher Teil dieses Wachstums wird voraussichtlich aus staatlichen Ausgaben stammen, insbesondere dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität und den Verteidigungsinvestitionen. Risiken für die prognostizierte Erholung ergeben sich vor allem aus der unsteten Handels- und Sicherheitspolitik der USA sowie aus den geopolitischen Krisen weltweit. Darüber hinaus bleibt abzuwarten wie sich insbesondere die Baubranche, der Privatkonsum sowie die Exporttätigkeiten Deutschlands im Jahre 2027 entwickeln werden.

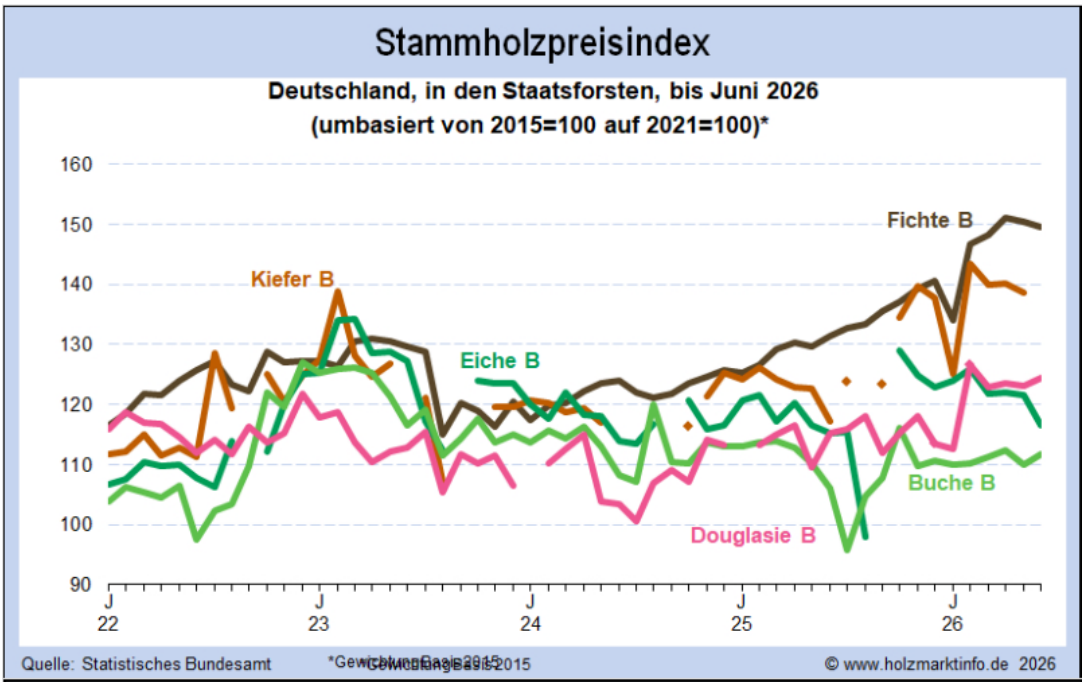
Von der erwarteten leichten wirtschaftlichen Erholung und den hohen Investitionen der Bundesregierung wird voraussichtlich auch die nachhaltige Forstwirtschaft, sowie der Holzmarkt profitieren. Der Schwerpunkt unserer forstlichen Tätigkeiten wird künftig auf der Durchforstung und Pflege der intakten Bestände liegen.

Weitere Verkehrssicherungsmaßnahmen und erforderliche Sanitärhiebe werden je nach Situationslage und dem Witterungsverlauf im laufenden Jahr durchgeführt. Eine weitere zentrale Aufgabe stellt die Aufforstung, sowie die anschließende Pflege der Kulturen dar, um einen langfristigen Waldumbau hin zu klimastabilen Mischwäldern sicherzustellen.

<u>Holzmarktanalyse</u>

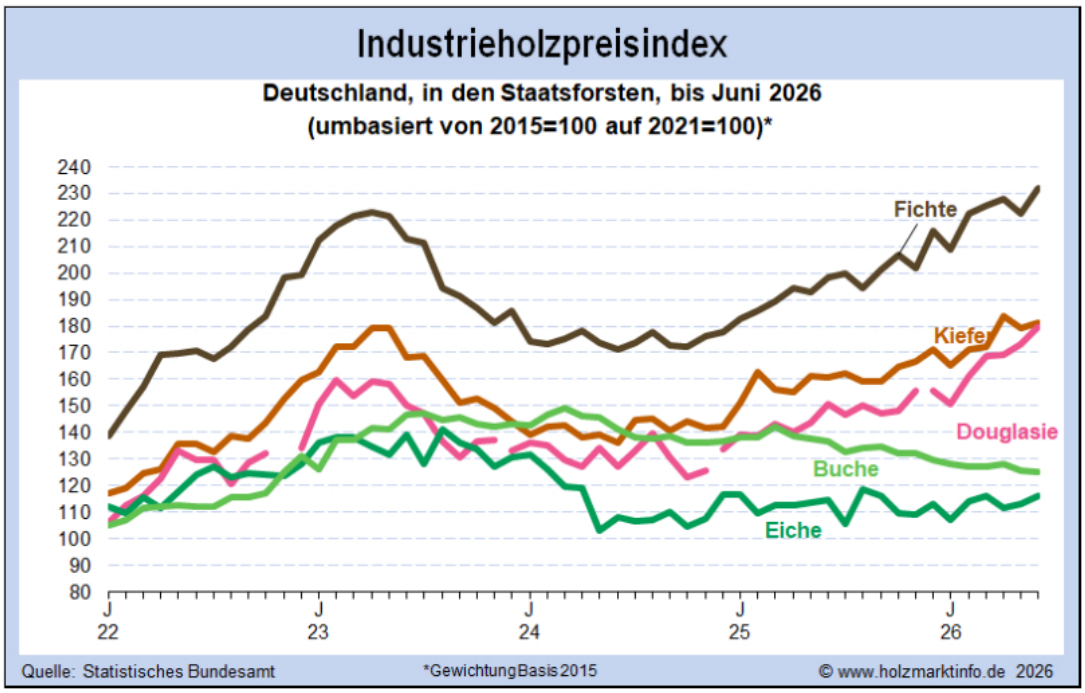
1. Laubholz

Die Nachfrage beim Buchenstammholz ist derzeit, insbesondere durch den momentan in Gänze noch nicht absehbaren Kalamitätsholzanfall, rückläufig. Weiterhin signalisieren die heimischen Sägewerke, dass Sie keine Mehrmengen nehmen werden. Hier bleibt abzuwarten wie sich die Absatzsituation der Sägewerke im Winterhalbjahr entwickelt. Eichenstammholz ist weiterhin, insbesondere in den besseren Qualitäten, zu stabilen Preisen nachgefragt. Die Preise bewegen sich überwiegend auf Vorjahresniveau. Beim Laubindustrieholz stagniert die Entwicklung momentan. Dies betrifft sowohl die Nachfrage wie auch die Preise.



2. Nadelholz

Die Preise für Nadelstammholz im 3. Quartal wurden leicht nach unten korrigiert. Die Nachfrage nach Rotholz, insbesondere Douglasie, ist derzeit stark eingebrochen. Ausbleibende Kalamitäten sowie eine insgesamte Verknappung werden jedoch zukünftig für einen zunehmenden Konkurrenzdruck im Einkauf der Sägewerke sorgen. Nadelpalettenholz ist weiterhin über alle Stärkeklassen zu stabilen Preisen am Markt absetzbar. Auch Nadelindustrieholz ist weiterhin rege nachgefragt. Für die kommenden Monate wird von stabilen Preisen ausgegangen. Der Wirtschaftsplan basiert auf den Daten der Forsteinrichtung sowie unserer bisherigen Holzmarktanalyse.



Zusammenfassung des Wirtschaftsplanes 2027

In Abhängigkeit von der Preisentwicklung ist beabsichtigt, soweit möglich, den Einschlag flexibel an die Gegebenheiten des Marktes anzupassen.

Ein großer Teil des beplanten Buchenholzes ist durch die Trockenheit der letzten Jahre entstandenes Kalamitätsholz. Nach jetzigem Planungsstand wird für das Wirtschaftsjahr 2027 mit Erlösen von 338.910 € gerechnet. Demgegenüber stehen Aufwendungen von insgesamt 272.640,50 €. Der Forstbetrieb schließt somit mit einem positiven Ergebnis von rund 66.269,50 € ab.

Sachkontenübergreifend betragen die Gesamtkosten für den Einsatz forstlicher Lohnunternehmer insgesamt rund 120.675 €. Für den halbjährlichen Einsatz des kommunalen Forstwirtschaftsmeister fallen sachkontenübergreifende Gesamtkosten von rund 46.558 € an. Die Beförsterungskosten liegen bei 67.220 €.

Außerordentliche Kosten von 5.000 € fallen 2027 für die neue Forsteinrichtung (10-Jahres-Inventur) an. Erwähnenswert sind außerdem, neben den Aufwendungen von rund 10.000 € für die Durchführung von notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen entlang der Straßen und Waldwege, die Kosten für Infrastrukturmaßnahmen von 13.850 €.

Des Weiteren wurden Ausgaben von 1.797,50 € für Kulturbegründungsmaßnahmen eingeplant sowie 17.500 € für Läuterungsmaßnahmen (Jungbestandspflege) eingeplant. Durch die Teilnahme am Förderprogramm für „Klimaangepasstes Waldmanagement“ werden voraussichtlich Einnahmen von 88.000 € generiert.